

# Pilzinfektion: Candida

**Candidainfektionen treten immer häufiger auf und sind oft die Folgen von Antibiotika oder Hormontherapien und ungesunder Ernährung.**

Wenn die Bakterienflora des Menschen gestört oder das Immunsystem abgeschwächt ist, kann der Pilz entstehen. Krankhafte Vermehrung von Candida kann im Darm, am Darmausgang, in den Atmungsorganen, an den Schleimhäuten, z. B. im Harntrakt, im Genitalbereich, im Mund, an der Haut und im Nagelbereich auftreten. Ein Candidabefall außerhalb des Darms hängt oft mit einer Darmcandidose zusammen. Deshalb ist es bei chronischem Scheidenpilz empfehlenswert, auch die Darmflora zu untersuchen.

## Welche Symptome treten bei einer Candidainfektion auf?

Es ist nicht einfach, die Beschwerden eindeutig einer Candidainfektion zuzuordnen. So treten viele dieser Symptome auch bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Bakterienflorastörungen oder Schwermetallbelastungen auf. Auf eine Candidainfektion können vor allem

- starke und regelmäßige Blähungen
- Verstopfung/Durchfall – oft abwechselnd
- übermäßige Lust nach Süßspeisen, die zum Übergewicht führen
- wiederkehrende Erkältungen, Entzündungen
- häufige Pilzinfektionen im Intimbereich, Blasen- oder Prostataentzündungen
- Ausschläge, Ekzeme, Allergien
- Abgeschlagenheit, Konzentrationschwäche
- Stimmungsschwankungen

hindeuten. Dies sind nur einige Symptome, da sie von Person zu Person unterschiedlich sein können.

## Wie kann eine Pilzinfektion bestätigt werden?

Es gibt schulmedizinische und alternativmedizinische Methoden wie Stuhluntersuchungen, Bakterienflo-

rabestimmung, Abstriche, serologische Blutuntersuchungen, Dunkel-feldmikroskopie...

## Wie wird Candida behandelt?

1. Stärkung des Immunsystems
  2. Anti-Pilz-Diät
  3. Bakterienfloraaufbau
  4. Beseitigung der Ursache
  5. Unterstützung der Entgiftungsorgane
  6. ausreichende Versorgung mit Vitaminen und Mineralstoffen
  7. Mitbehandlung von Leber, Nieren, Bauchspeicheldrüse, Lymphe, Nervensystem
  8. Einnahme von Anti-Pilz-Mitteln
- Nach einer Pilzbehandlung ist der Bakterienfloraaufbau unvermeidbar. Bakterienreiche Produkte wie rohes Sauerkraut oder Joghurt unterstützen, reichen aber jedoch nicht aus. Die Einnahme von Bakterienpräparaten aus der Apotheke ist unerlässlich. Zu einer erfolgreichen Therapie wird der Darm über ein halbes oder ein ganzes Jahr aufgebaut.

## Was muss man dabei beachten?

Raffinierter Zucker, Süßigkeiten, Nudeln und Auszugsmehl sollten vermieden werden. Auf Zucker, Obst, Alkohol, Essig und Hefe sollte ganz verzichtet werden. Auch antimycotische Medikamente für 3 - 6 Wochen eingenommen, oder Grapefruitkernextrakt und spezielle Aromaöle helfen dabei. Die

Letzteren wirken gegen Pilze, Viren, Bakterien und Parasiten, ohne die Darmbakterien zu beeinträchtigen. Wichtig ist, dass jedes Pilzmittel anfangs nur in niedriger Dosierung eingenommen wird, weil die Pilze beim Absterben Gifte absondern, welche die Krankheit verstärken können. Deswegen müssen die Ausscheidungs- und Entgiftungsorgane auch, z. B. durch Kolon-Hydrotherapie, Homöopathika und Heilkräuter, unterstützt werden. Als immunstimulierende Maßnahmen verwenden

wir oft Eigenbluttherapie mit verschiedenen homöopathischen Injektionen oder verordneten Heilpflanzen, z. B. Echinacea, Uncaria. Nahrungsergänzungsmittel können auch helfen, das Immunsystem im Kampf gegen den Pilz zu stärken. Hochdosierte Vitamininfusionen, UVB/HOT, Ozontherapie steigern die Erfolgsquote für eine Heilung erheblich.

Da Candida nur in einem sauren Milieu überlebt, ist es unerlässlich, den Körper mit verschiedenen Produkten, mit basischen Bädern oder mit Schwitzkuren zu entsäuern. Ganz wichtig ist: Bei Verdacht auf Candidainfektion sollte sich der Patient so bald als möglich untersuchen und behandeln lassen,



Dr. med. Erika Balaicza, Internistin und Komplementärmedizinerin



Schwitzen hilft den Körper zu entsäuern

denn je länger der Infekt besteht, desto mehr Zeit braucht man für eine erfolgreiche Therapie. (ck)

Neu bei...  
OPTIK VISION Lana  
Wunschbrille nach Maß  
Tel. 0473 56 50 99

## Praxis für innere und komplementäre Medizin

- Komplexe Candidabehandlung
- Komplexe Allergiebehandlung
- Immunstärkung, Bakterienfloraaufbau
- Alternative Krebstherapie
- Gesundheitscheckup
- Akupunktur
- Homöopathie, Phytotherapie
- Entschlackungskuren
- Infusionstherapie

Dr. Erika Balaicza und Dr. Josef Tamas  
Lana, Tribusplatz 2 · Tel. 0473 49 23 33